Informationen des Knüllgebirgsvereins e.V. - Ausgabe Oktober 2013
Finkenweg 4, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel. 06691-23141, Fax 06691-23136
Internet: www.knuellgebirgs-verein.de E-Mail: kgv.vorstand@t-online.de
Konto-Nr. 0200049567 bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Ziegenhain (BLZ 520 521 54)
Redaktion: Peter Fricke, Sonnenweg 9, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621-14137, E-Mail: Peterfricke@aol.com
Auflage 1.700 – Erscheinungsweise sechsmal jährlich – für Erstmitglieder kostenfrei per Postversand

Seht den Borgmannturm so schön auf dem Eisenberg dort steh´n!

(von Gerhard Hosemann)

Bei prächtigem Wanderwetter trafen sich viele Wanderfreunde und Gäste am Samstag, dem 17. August, auf dem Eisenberg, um das 100jährige Jubiläum des Borgmannturmes zu feiern.
Schon am Vormittag machten sich Wandergruppen aus allen Himmelsrichtungen auf den Weg, um das Festgelände auf dem Eisenberg zu erreichen. Eine besondere Leistung erbrachten die Wanderer, die unter Führung des Hauptwanderwartes Matthias Hucke morgens um 6.30 Uhr in Rotenburg starteten, um 28 km auf dem neu markierten Borgmannweg zum Eisenberg zu marschieren. Sie kamen am Ziel unter dem Beifall der Gäste pünktlich zum Beginn der Feierlichkeiten an. Eine fast hundertköpfige Gruppe von Posaunenbläsern aus vielen Gemeinden unserer Wanderregion eröffnete unter Leitung des Landesposaunenwartes Marshall W. Lamohr die Jubiläumsfeier. Rote Teppiche schmückten den Eingang des Borgmannturmes und vom Turm grüßte die KGV-Fahne. Die Schwarzenbörner-Christeröder Musikanten und die Schwälmer Mandolinen- und Trachtengruppe aus Seigertshausen unterhielten die Gäste. Tanzende Rotkäppchen aus Seigertshausen und von der Kindergitarrengruppe des KGV Ziegenhain boten ein farbenprächtiges Bild auf der Bühne. Die Bürgermeister Walter Glänzer (Neuenstein), Manfred Koch (Kirchheim) und Klaus Wagner (Oberaula) sowie der Kreisbeigeordnete Rainer Emmerich (HEF-ROF) überbrachten Grußworte ihrer Gemeinden bzw. der Kreisverwaltung und sicherten dem KGV auch weiterhin ihre Unterstützung zu.

Der Jubilar mit seinen Gästen

100 Bläser umrahmten das 100-jährige Jubiläum

Leider konnten einige Mitglieder aus der großen Borgmannfamilie nicht anwesend sein. Mit ihren Grüßen, die der Vorsitzende verlas, bekundeten sie ihre Verbundenheit zur Region, in der ihr Vorfahre Hugo Borgmann als Königlich-Preußischer Forstmeister den Knüllclub im Jahre 1884 gründete. Wanderfreund H. Kraegermann, Vorsitzender des benachbarten Hessisch-Waldeckischen Gebirgs- und Heimatvereins, richtete den Appell an die Gäste, sich aktiv in die Pflege der Wanderwege einzubringen, um das bestehende Wegenetz für unsere Kinder und Enkel zu erhalten. Der KGV betreut z. Zt. knapp 1.800 km Hauptwanderwege!

Die Bürgermeister bei ihren Grußworten - v.lks. Koch aus Kirchheim, Glänzer aus Neuenstein, Wagner aus Oberaula und Vorsitzender Hosemann

Vorsitzender G. Hosemann zeigte kurz die Baugeschichte des Borgmannturmes und der weiteren Gebäude auf dem Eisenberg auf. Er betonte die Verpflichtung, Traditionen im KGV zu bewahren, aber auch auf Veränderungen im Freizeitverhalten unserer Gesellschaft einzugehen. Ein Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Uraufführung des Borgmann-Liedes. Wfr. Hannelore Deist (KGV Treysa) hatte einen Text verfasst, der zur Melodie „Auf du junger Wandersmann“ vom Wanderchor Treysa unter Leitung von Inge Plag vorgetragen wurde. Reicher Applaus belohnte diesen Programmpunkt. Zum Abschluss der Feier wurden den anwesenden Vereinen der Jubiläumswimpel übergeben. Der Besitzer des „Resorts Eisenberg“ Hendricus van den Nouweland hatte mit seinem Team gute Voraussetzungen geschaffen, damit diese Jubiläumsfeier einen bleibenden Eindruck hinterließ: Ein gepflegtes Gelände vor der Hotelanlage, eine große Bühne und ausreichende Sitzmöglichkeiten sowie die Angebote vom Grill oder vom Kuchenbuffet zu wanderfreundlichen Preisen trugen zur fröhlichen Stimmung aller Gäste entscheidend bei. Ein besonderer Dank geht an Wfr. Volker Siebert, der die wesentlichen Vorbereitungen zu diesem Fest getroffen hatte, und die anderen Vorstandsmitglieder, die zum Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen haben. Im Rahmen des Jubiläums konnte der KGV zwei neue Tafeln

Vorsitzender Hosemann (r.) verteilt die Wimpel an die teilnehmenden Zweigvereine

aufstellen, die auf dem Wandererparkplatz „Am Stern“ und im Eingangsbereich der Hotelanlage Gäste und Wanderer über das Wegenetz im Bereich des Eisenbergs informieren. Das Borgmann-Lied spricht vom Wanderglück: Eine fröhliche Gästeschar ließ am späten Nachmittag die Feier im Schatten der riesigen Bäume zu Füßen des Borgmannturmes ausklingen.

Schwälmer Trachtengruppe aus Seigertshausen

Borgmann-Lied (Melodie: Auf, du junger Wandersmann)
(von Hannelore Deist)

Hier bei uns im schönen Knüll
gibt es Wälder groß und still,
da findest du noch deine Ruh'.
Kannst durch sanfte Täler gehen,
wo die Wiesen üppig blühen,
und von vielen luft'gen Höh´n
ringsum in die Ferne seh´n.

Doch im Knüll war lange Zeit
nichts als Wildnis weit und breit,
und niemand sah die Schönheit da.
Hugo Borgmann ist gekommen,
hat sich seiner angenommen,
schaffte dann mit weitem Blick
Raum für echtes Wanderglück.

Der Wanderchor des KGV Treysa bei der Uraufführung am 17.8.13

Reges Leben herrschte bald
überall in Flur und Wald –
der Knüll, er wurde zum Juwel!
Neue Wege, eine Hütte,
auch ein Turm auf Berges Mitte -
Borgmann hat mit viel Bedacht
hier ein großes Werk vollbracht!

Seht den Borgmann-Turm so schön
auf dem Eisenberg dort steh´n!
Schon hundert Jahre blickt er da
hoch vom Knüll weit über Hessen.
Borgmann, du bleibst unvergessen,
und der Knüllgebirgsverein
stimmt in dieses Loblied ein!

Interessierte Zuhörer

Ober- und Niederhülsa – eine Kirche und zwei Friedhöfe
(von Hans-Joachim Schneider)

Anlässlich der diesjährigen Sommertour besuchten die Seniorenwanderer das Hülsaer Hochland. Nach einem Spaziergang in der Feldgemarkung führte Wanderfreund Karl Herget die Teilnehmer zur evangelischen Kirche. Diese war bis zur Gebietsreform im Jahr 1974 gemeinsames Gotteshaus der bis dahin selbstständigen Gemeinden Oberhülsa und Niederhülsa. Zwei Friedhöfe zeugen noch heute von dieser kommunalen Besonderheit. Ein freundlicher Hofbesitzer öffnete die Tore und zeigt den Wanderern den Hofbrunnen, den sogenannten Kumpp, aus dem früher das Wasser für den Haushalt und den Stall geschöpft wurde. Zur gemütlichen Schlussrast kehrt man in das Restaurant Wettlaufer nahe beim Park ein.

Senioren-Wandergruppe aus Oberaula

‚Knüller' wanderten bei St. Martin in Südtirol
(von Christa Neuwirth)

Schon auf der Hinfahrt konnten wir uns am herrlichen Alpenpanorama erfreuen. Die erste Wanderung führte uns

im Passeiertal nach St. Leonhard und zurück nach St. Martin auf dem Andreas-Hofer-Weg vorbei am Gilf-Wasserfall mit Einkehr beim Pfeiftalbauern.

Die ‚Knüller' aus Treysa vor ihrem Hotel in St. Martin

Am nächsten Tag ging es nach Dorf Tirol und weiter nach Meran mit seinen wunderschönen Laubengängen und dem herrlichen Kurzentrum. Höhepunkt war eine Fahrt mit dem Bus nach Pfelders. Von dort ging es zu Fuß oder per Pferdekutsche zu den Lazinser Höfen und für gute Wanderer weiter zur Lazinser Alm (1.900 m). Zwei Wochen vorher lag dort oben noch Schnee und wir konnten erleben, wie die Natur bei der Wärme „explodierte" und uns mit herrlichen Blumen wie Enzian, Trollblumen, Bergprimeln und dem echten Alpenglöckchen erfreute. In der Ferne gingen durch die Schneeschmelze immer wieder kleinere Lawinen zu Tal, was für uns ein besonderes Erlebnis war. Der Sonntag stand zur freien Verfügung. Man konnte sich beim Frühschoppen an Live-Musik erfreuen oder aber Wanderungen auf eigene Faust unternehmen. Während unseres Aufenthaltes wurden wir im Hotel „Jager Hans" kulinarisch verwöhnt und konnten das schöne Schwimmbad und andere Wellness-Angebote nutzen. Viel zu schnell ging die schöne Zeit vorüber. Schließlich galt unser Dank dem Ehepaar Hangen für die gelungene Durchführung der Wanderfreizeit.

Vom 3. Oktober 2013 bis 26. Dezember 2013

½ Enten- oder ¼ Gänsebraten mit Apfelrotkohl, Rosenkohl, Kroketten und Kartoffelklößen **nur 12,90 €.**

Wir bitten um Reservierung unter 06677 920 90 72 oder 0176 847 18 552 und Beachtung der Vorlaufzeit von einer Woche.

Ihr Team vom Resort Eisenberg

Heußner-Denkmal in Niederaula

(von Dieter Schneider)

Die Mitglieder des Zweigvereins Niederaula haben mit Unterstützung der Gemeinde Niederaula zu Ehren des am 29.01.1960 verstorbenen Amtsgerichtsrats Harry Heußner einen Gedenkstein errichtet. Im Kirchenwald der evangelischen Gemeinde („Steinmellsdell" - Gemarkung Niederaula) fand das Denkmal in Form eines steinernen Kreuzes einen würdigen Platz.

Harry Heußner war einer der Väter des am 13.09.1908 gegründeten hiesigen KGV-Zweigvereins und etliche Jahre segensreich dessen Vorsitzender. Darüber hinaus führte er den von Hugo Borgmann 1884 gegründeten Knüllgebirgsclub -später Knüllgebirgsverein- als Präsident in mehr als 40-jähriger vorbildlicher Vereinsarbeit zu einer stolzen Zahl von 1500 Mitgliedern.

Seine erste Aufgabe als Präsident war im Jahre 1903 die Erbauung eines massiven Aussichtsturms auf dem Eisenberg (Einweihung am 24.8.1913) an die Stelle des von Borgmann im Jahre 1884 errichteten Holzturms, der verfallen war und abgerissen werden musste. Im Jahre 1950 ließ er das Wirtschaftsgebäude auf dem Eisenberg aufstocken und schuf damit einen großen Gesellschafts-raum und im Dachgeschoß Übernachtungsmöglichkeiten.

Bei dieser Schutzhütte steht …

…das neue Denkmal

Am 20.8.1950 wurde der Neubau eingeweiht und erhielt seinen Namen.
Der Gemeinde Niederaula war er durch seine Tätigkeit als Amtsrichter des damals dort noch existierten Amtsgericht verbunden. Im Jahre 1960 wurde er auf dem Friedhof in Niederaula beerdigt.
In unserer Gegend erinnern an Harry Heußner, den Ehrenvorsitzenden unseres Knüllgebirgsvereins, auch das Heußnerhaus auf dem Eisenberg, der Turm auf der Mengshäuser Kuppe, eine Gedenktafel auf dem Frauenberg in Bad Hersfeld bei der Freudensteinhütte und eine Gedenktafel in der Breitenbacher Feldgemarkung, die dort 1953 aufgestellt wurde. Unser Dank gilt der Kirchengemeinde Niederaula, die die Aufstellung des Denkmals auf ihrem Grundstück erlaubt hat.

Knüllgebirgsverein Schwarzenborn

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 18. Okt. 2013 um 19.00 Uhr im Boglerhaus Schwarzenborn

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Abendessen vom Verein.
Schnitzelbuffet und Salatbuffet zum Sattessen.
Anmeldung bei W. Mönch Tel. 719, G. Ziegler Tel. 630 und V. Siebert 05681/931760.

Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der ordentlichen Einladung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache zu den Berichten
- Neuwahl des Vorstandes
- Aussprache und Beschlußfassung zur Zukunft des Vereines (Zusammenschluß mit Seigertshausen)
- Verschiedenes

Volker Siebert
1. Vorsitzender

S E P A – Europaweite Umstellung der Kontonummern
(Single Euro Payment Area)

Am 1.2.2014 wird der gesamte europäische Zahlungsverkehr auf dieses neue Verfahren umgestellt. Gern weisen wir unsere Zweigvereine auf folgendes hin:

1. Betroffen sind alle Vereine, die Mitgliedsbeiträge per Lastschrift vom Konto ihrer Mitglieder abbuchen.
2. Wer mit der Bank eine Inkassovereinbarung abschließt, braucht eine Gläubiger-ID. Dies ist eine Identifizierungsnummer, die nur von der Bundesbank auf Antrag vergeben wird. Das kann nur Online geschehen.
3. Die Einzugsermächtigungen können weiter genutzt werden, sofern der Zahlungspflichtige nicht widerspricht. Dem Mitglied muss spätestens 14 Tage vor dem Einzug das genaue Abbuchungsdatum mitgeteilt werden. Das geschieht am besten mit der Einladung zur Hauptversammlung.
4. Sprechen Sie mit Ihrer Bank, ob sie die alten Kontonummern in die neuen umwandeln kann. Die Sparkassen haben ein solches Programm.
5. Der Knüllgebirgsbote erreicht jedes Erstmitglied und bietet an, in der Januar-Ausgabe die Einladungen der Zweigvereine zu ihren Hauptversammlungen abzudrucken. Darin sollte deren eigene neue IBAN (International Banking Account Number), die Gläubiger-ID und der Abbuchungstermin genannt werden. Damit würden dem Zweigverein die Einladungskosten und die Gefahr erspart, dass Mitglieder die Informationen nicht erhalten.

Wir trauern um unsere kürzlich verstorbenen Mitglieder

Heinrich Adolph, Bad Hersfeld
Hartmut Hotopp, Schönhausen/Elbe
Elisabeth Jost, Gerterode
Gisela Liebe, Neukirchen
Eberhard Olberg, Homberg
Ludwig Plag, Schwalmstadt-Treysa
Willi Schmidt, Wallenstein
Martha Viehmann, Homberg

Knüllgebirgsverein e.V.

Einladung

der **Wege- , Wander- und Naturschutzwarte**
zur gemeinsamen Fachwartetagung
am **Sonnabend, dem 9. Nov. 2013,**
im Naturzentrum **Wildpark Knüll** in Homberg (Efze)-Allmuthshausen , Beginn 9:30 Uhr.

Tagungsablauf

09:30 Begrüßung der Teilnehmer,
Grußwort des Vorsitzenden des Hauptvereins

09:45 Vorstellung der Teilnehmer

10:00 Vortrag von Carl-Michael Sauer (Landeswegewart Hessen): Das neue Waldgesetz/ Die Hessenwege und deren Darstellung/ Wanderweg „Der Deutschen Einheit“

10:45 *Pause*

11:00 **Getrennte Fachbesprechungen**

Wege: Seiler/Limmeroth
Naturschutz: Gudrun Waidelich
Wandern: Matthias Hucke

11:45 *Gemeinsames Mittagessen*

12:45 Zusammenfassung und Aussprache mit den Fachwarten des KGV

13:30 Abschlussdiskussion, nächster Tagungsort/Termine

14:00 Wanderung „3000-Schritte“ unter Führung von Dr. Wolfgang Fröhlich (Leiter des Naturzentrums Wildpark Knüll)

15:30 Ende der Veranstaltung

Anmeldungen erforderlich bis **6. November** bei **Matthias Hucke, Telefon 05681-71741.**

Termine 2014

Unser Hauptwanderwart Matthias Hucke weist bereits heute auf die Termine der nächstjährigen Gemeinschaftswanderungen hin und bittet um Vormerkung:

So., 13. April 2014 - 14. Gemeinschaftswanderung im Rotkäppchenland in Kooperation mit dem Tourismusservice Rotkäppchenland e.V, der Stadt Homberg und dem Zweigverein Homberg

So., 6. Juli 2014 - Gemeinschaftswanderung mit dem Wanderverein Marksuhl; Dieter Anacker in Marksuhl/ Herzog-Wilhelm-Weg

So., 14.Sept. 2014 - 15. Gemeinschaftswanderung im Rotkäppchenland in Kooperation mit dem Tourismusservice Rotkäppchenland e.V, der Stadt Schwarzenborn und dem Zweigverein Schwarzenborn

(Die Wanderungen sind in der Planung. Änderungen sind vorbehalten.)

Eine Woche Sächsische Schweiz

(von Dieter Schneider) – Fortsetzung im nächsten KGB

Die Wanderer aus Niederaula legten auf der Busfahrt zu ihrem Zielort Cunnersdorf einen Stopp in Erfurt ein, um sich die Stadt anzusehen. Vom Domplatz ging es über den Fischmarkt (sehr schöne Fachwerkbauten, Rathaus) zur Krämerbrücke. An der Gera entlang mit den sehenswerten Rückseiten der dortigen Gebäude kamen wir schließlich zum Anger mit seinen Prachtbauten. Zurück ging es am Theater Waidspeicher vorbei zum Domplatz.

Wanderer aus Niederaula in Cunnersdorf